



## Wer ist Gott? Ein guter Vater!



**Zielgedanke:** Wir wollen den Kindern falsche Vorstellungen von Gott nehmen und ihnen zeigen, dass er ein liebender Vater ist.



### **Ablauf:**

- **Countdown** (mit erhobenen Händen zählen alle gemeinsam von 10 auf 0)
- **Lied** „Nichts kann uns trennen“
- **Clown:** ... bastelt sich seinen eigenen Gott.



Clown

1. An Stuhl kommen 4 Schuhe... weil ein Stuhl hat 4 Beine, damit ist er doppelt so schnell wie die Menschen und ist ganz schnell da!
2. Handschuhe (z.B. Luftballon in Handschuhform) aufpusten... damit er besser helfen kann mit großen Händen.
3. Kuscheltier... dann ist der gebastelte Gott nämlich schön weich und gemütlich
4. An-und Aus-Knopf ( z.B. Mehrfachsteckdose)... Wenn ich was von ihm will, mache ich ihn an und wenn nicht, dann schalte ich ihn einfach wieder aus.

Ein anderer fragt dabei immer wieder, was Stoffi denn da gerade macht und redet mit den Kindern, wie dumm das doch eigentlich ist.

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele**



Topfschlagen: Zwei Kindern werden die Augen verbunden und bekommen jeweils einen Löffel in die Hand. Nun müssen sie den zuvor versteckten Topf durch ertasten bzw. durch schlagen mit dem Löffel finden. Hilfe bekommt jedes Kind durch lautes Zurufen der anderen Kinder aus der eigenen Gruppe (Jungs-Mädchen). Kommt ihr Mitspieler



dem Topf näher, rufen sie „ Warm“ und wenn es sich davon entfernt „ Kalt“. Welches Kind den Topf zuerst gefunden hat, hat gewonnen!

Clowngesichtraten: Es geht darum, einen Satz herauszubekommen( Wir haben den Vers „ Gott, der Vater hat uns lieb“ genommen, da wir später darauf noch eingehen wollen.), von dem man nur die Anzahl der Wörter und Buchstaben weiß. Die zwei Mannschaften, bestehend aus jeweils 3 Mädchen und 3 Jungen, müssen nun abwechselnd Buchstaben vorschlagen, die in dem Satz vorkomen könnten. Das Spiel ist sozusagen eine Umkehrung des Galgenratens, da es für jeden richtigen Buchstaben einen Punkt gibt, d.h. dass ein Clowngesicht mit Nase, Augen, Ohren, Haaren etc. erweitert wird, aber ein falscher Buchstabe „unbestraft“ bleibt. Die Mannschaft, die die meisten richtigen Buchstaben gefunden hat und somit den komplettesten Clown vorweisen kann, ist Gewinner.



- **Lieder** „Jesus kam zur Welt“  
„Ja, es wird Weihnachten“
- **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** „Herr Bachmann als Held“, Hellerberggänger Ende  
Okt. 03, Nummer 13



- **Anwendung über Gottesbilder**

Jemand gibt eine Einleitung bzw. auch die Überleitungen, wobei die verschiedenen Vorstellungen von verschiedenen Leuten dargestellt werden können:

*„Es gibt Leute, die haben ganz verschiedene Vorstellung, wer Gott ist ( wird als Folie an die Leinwand geworfen). Manche Leute glauben Gott ist wie ein:*

– Weihnachtsmann... Gott muss mir alles, alles geben „Gott ich will eine Schokoladentafel. Und ich will eine neue Playstation. Und den Paul aus meiner Klasse, der soll weg, den kann ich nicht leiden.“

*Andere glauben, um Gott kennen zu lernen, müssten sie dasitzen, wie der...*

– Buddha... „Ich muss einfach ganz lange dasitzen und nichts tun. Und warten. Und versuchen an nichts zu denken. Und dann sehe ich vielleicht dieses große Licht, was mir dann Sinn gibt oder so.“

*Und wieder andere denken, Gott ist wie ein..*

– Polizist... „Wir müssen ganz doll aufpassen! Denn Gott ist wie ein Polizist. Der bestraft uns, wenn wir etwas falsch machen und gibt uns total viele Gesetze, die wir sowieso nicht alle einhalten können. Aber er ist ja Gott. Er kanns ja bestimmen!“

*Und noch andere, die denken gar nicht, dass es nur einen Gott gibt:*

– Hinduismus...“Für alles gibt es einen Gott. Für die Sonne. Und für das Meer. Und für den Himmel etc. Außerdem glauben sie, dass sie nach dem Tod als andere Kreaturen wiedergeboren werden. Wenn sie in diesem Leben böse waren, könnte es sein, dass sie im nächsten Leben eine Spinne sind.“

Wir glauben, Gott ist anders:  
im Vergleich zu den anderen Gottesbildern: 1.Joh3,1.

Unser Gott ist kein Weihnachtsmann. Wir können ihn zwar um alles bitten, aber er wird uns nur das geben, was gut für uns ist. Manchmal auch erst später und wir müssen Geduld haben. Aber er antwortet. Er ist kein stummer Gott, sondern spricht zu uns. Die Gebote hat er uns nur als Hilfe gegeben, damit wir wissen, wonach wir uns richten sollen und kein Chaos in unserem Leben veranstalten.

Denn die Verkehrsregeln sind auch nur dazu gedacht, dass wir keinen Unfall bauen. Gott will uns nicht den Spaß in unserem Leben verderben, sondern uns beschützen, denn er liebt uns wie ein Vater. Ein Vater ist immer darauf bedacht, dass es seinem Kind gut geht. Manchmal heißt das auch, dass er etwas wegnimmt, aber eben nur, weil er etwas besseres hat. Er ist immer für uns da und wartet darauf, dass wir zu ihm kommen.

**Schattenspiel:** Person hinter Leinwand als Schatten ... sphärische Musik, Nebel, aufgesprochener Text von Aufnahme

*Mein Kind, (Apostelgeschichte 17, 28)*

Ich kenne dich ganz genau, auch wenn du mich vielleicht noch nicht kennst. *(Psalm 39, 1)* Ich habe dich auf erstaunliche und wunderbare Weise geschaffen. Du bist kein Unfall! Ich habe jeden einzelnen Tag deines Lebens in meinem Buch aufgeschrieben. *(Psalm 139, 14-16)*

Ich habe Pläne für dich, die voller Frieden und Hoffnung sind. *(Jeremia 29, 11)* Ich wünsche mir nichts sehnlicher als dir meine Liebe verschwenderisch zu schenken. *(1. Johannes 3, 1)* Alle guten Dinge, die du empfängst, kommen von mir. *(Jakobus 1, 17)* Ich biete dir mehr an als ein Vater auf der Erde es je könnte. *(Matthäus 7, 11)* Ich freue mich so sehr über dich, dass ich nur jubeln kann. *(Zephania 3, 17)*

Wenn dein Herz zerbrochen ist, bin ich dir nahe. *(Psalm 34, 18)* Eines Tages werde ich jede Träne von deinen Augen abwischen und alle Schmerzen deines Lebens wegnehmen. *(Offenbarung 21, 3-4)* Ich kann viel mehr für dich tun als du dir denken kannst. *(Epheser 3, 20)*

Ich bin dein Vater und ich liebe dich genauso, wie ich meinen Sohn Jesus liebe. *(Johannes 17, 23)* Er kam auf diese Welt, um dir zu zeigen, dass ich dir deine Fehler nicht mehr vorhalte. Er starb sogar dafür, damit wir für immer Freunde sein können. *(2. Korinther 5, 18-19)* Wenn du das Geschenk annimmst, dass Jesus dir macht, gehörst du zu mir und wirst sogar nach deinem Tod bei mir sein. *(Römer 6, 22)* Ich war schon immer dein Vater und werde immer ein Vater für dich sein. *(Epheser 3, 14-15)*

Ich frage dich nun: Willst du mein Kind sein? *(Johannes 1, 12-13)*

Ich warte auf dich! *(Lukas 15, 11-32)*

*Alles Liebe, dein Papa, der allmächtige Gott*



- **Lied:** „Gottes Liebe für die Menschen“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien:** - Stuhl  
- Schuhe  
- Mehrfachsteckdose mit Schalter  
- Luftballon in Handschuhform  
- Kuscheltier  
- Topf und Löffel  
- Vorhang oder Leinwand